DER PIGFARMER



2DM
Nr. 1
1995

u.a. mit

BUSINESS

H.I.V.

KASSIERER

LOKALMATADORE



WORKING CLASS

Oi!
SKA
PUNKROCK

OI the MOIN!
Wir sind hier zwei Glatzköppe die Langeweile haben und da haben wir ausgerechnet,daß die Hälfte unserer ländlichen Bevölkerung aus Schweinen besteht,dachten wir uns:Mensch, dann ist ja jeder zweite 'ne Sau! Tja und wenn man sich das mal so überlegt,ist das ganz schön hart.Also werden wir in Zukunft unsere Erlebnisse in der großen weiten Welt der Tiere durch dieses Schweine-verherrlichende Sprachrohr kund tun!
Ansonsten sehen wir mal zu,daß wir dieses Zine so ca.4 mal im Jahr gebacken kriegen.Leider sind in dieser Nr.1 nur wenige Interviews zu finden,aber dafür ist es ja auch 'ne Nr.1.Zuerst hatten wir auch noch vor,daß ganze Ding auf perforiertem Papier zu bringen,damit der Sinn und Zweck der Scheißhauslektüre auch wirklich erfüllt wird,haben wir dann aber doch sein lassen,weil das teil wohl so oder so schon sehr abführend wirken dürfte!
Jau,zuschicken dürft Ihr uns natürlich auch was Ihr wollt, bis auf Paketbomben und so.Euer Geld nehmen wir natürlich auch sehr gerne.
Grüße und Dank im Voraus schon mal an alle,die unser Zine kaufen und besprechen,und an unsere zukünftigen Tauschpartner!!
So,genuch gesabbelt.Viel Spaß beim Lesen,Wixen usw.!!!
Oi! Oi!

Martin & Panne

Adresse:
Gaststätte "Im Flecken"
c/o Pigfarmer
Breite Str.37
21354 BLECKEDE

Den Norden erleben. Sich einsetzen im Team

Dies ist der 60. PIGFARMER

Auf Fete randaliert

Alt Wendischthun. Bei einer Party mit ca. 30 Gästen tauchten am 17. Dezember gegen 23.15 Uhr zehn ungebetene Gäste auf, die randalierten, bis die Polizei erschien. [redacted]

BZ. 21.12.94

ACHTUNG!
DER PIGFARMER ist ein unabhängiges überparteiliches Schweinezüchtermagazin,das weder Gewalt-noch Rinderwahnverherrlichend ist! Natürlich ist DER PIGFARMER auch keine Veröffentlichung im Sinne des dt. Pressegestzes,sondern nur ein Rundbrief an alle die,die meinen es geht ihnen noch nicht schlecht genug.Der Preis deckt nur die Unkosten (kopieren,usw.)!
Politikhansel können uns am After schlabbern oder sollen sich aufhängen!!!
NO POLITICS-JUST SKINHEAD!!!

OUTING
In Wirklichkeit sind wir eine total bekloppte Verrückten-Organisation namens P.K.S. (Party Killing Servive) deren Ziel lediglich daraus besteht,Scheiße zu bauen!!!

Brutal und durchgedreht



DIE LOKALMATADORE

EINE NACHT IN HAMBURG: ST.PAULI,LOKALMATADORE und mehr!!!!

LOKALMATADORE & KLAMYDIA sollten nun also am 16.9.in Hamburg spielen,was man sich natürlich nicht entgehen lassen durfte! Außerdem sollte der Abend noch ein paar andere überrschungen mit sich bringen.
Am Freitag Nachmittag machte man sich erstmal mit ca.10-15 Leuten in Lüneburg auf`m Bahnhof breit und man vertrieb sich die Zeit mit rumsaufen und scheiße-labern.Der Zug kam und ab ging`s! Im Zug wurde dann noch `ne Rechtsverdreherin vollgesabbelt,weil sie sich irgendwie für uns interessierte z.B., was wir denn so für Ziele hätten und anderen Quatsch was solche Leute immer wissen wollen.Wir hatten auf jedenfall unseren Spaß dabei!
In Hamburg angekommen,ging`s mit der U-Bahn nach ST.PAULI zum MILLERNTOR,wo Pauli gegen VfB Läibzisch spielte.
Als wir nach dem ganzen Gedrängel entlich im Stadion waren, stand es noch 0:0,was sich jedoch leider bis zur Pause ändern sollte und wir dann nach 45min.0:2 zurücklagen.Wat`n Schiet!! Naja,erstmal neues Bier holen und dann weiter sehen wie man das Ding noch umbiegen konnte!
Angefeuert von ca.11.000 Fans machten Uli`s Jungs in der zweiten Halbzeit einen wahren Sturmlauf,so daß es am Schluß dann noch 2:2 ausging! Starke Leistung Pauli!!!
Gut gelaunt fuhr man dann zum Hamburger Marktplatz,wo angeblich PETER AND THE TEST TUBE BABIES spielen sollten,und siehe da,es war auch so!! Von den Hamburgern hingen da auch `n ganz paar `rum und so versuchte man sich beim pogen im Regen! Der Gig ging bei unserer Ankunft leider schon dem Ende zu,aber Knüller wie "Maniac" bekam man schon noch mit.
Als da dann Schluß war ging`s ab auf`n Kiez zum Molotow,wo der Höhepunkt des Abends (der Nacht) um 2 Uhr(!) steigen sollte! Vor dem Molotow war schon gut was los und man wartete auf Einlaß.Drinnen gab`s dann tierisch laute Oi! Musik und `n schönen Stand von TRR.
Die Bude war propevoll und so fing KLAMYDIA dann pünktlich an. Ich hab mich dann erstmal `ne Runde zum Pennen hingelegt,um für LOKALMATADORE fit zu sein.Ich bin dann sogar pünktlich zum ersten Lied aufgewacht und die Post ging ab! Es wurden alle Hits von "Geh` wie ein Proll" über "Schweißmauken" bis "Bethelarm" gebracht und so war man schön am Pogen! Zugaben gab`s auch noch,nur war das Schlagzeug leider vor dem letzten Song "In den Arsch" schrott und der Gig war vorbei!
Heiser und gut betrunken machte man sich dann auf`n Weg zum Hauptbahnhof und fuhr um 5 Uhr wieder gen Heimat!
Letztendlich war`s `ne affengeile Nacht,so daß man sich schon auf nächstes mal HAMBURG freuen darf!!!

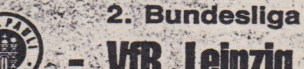
Martin

Stehplatz Gegentribüne

Aufstieg

Wilhelm-Koch-Stadion · Saison 1994/95

2. Bundesliga



- VfB Leipzig . . . 15

H.I.V.sind eine recht junge Deutschpunk-Band und kommen hier bei uns aus der Gegend,genauer gesagt aus Adendorf bei Lüneburg.Vor kurzem haben sie ihr erstes Demo Tape mit 11 Songs (siehe Besprechung) rausgebracht.Jo,und da dachte ich mir,machst mal 'n Interwju mit Ed (Gitarre) und Christian (Schlagzeug): (und mit Ossi (Gemurmel))

1. Erstmal die Bandgeschichte!

Chris:Ed und ich fingen im Früjahr '94 an,Mucke zu machen. So ging das denn zwei Monate bis wir drei Instrumental-Songs fertig hatten.Nach großen überredungskünsten kamen Ossi und Wolle dazu.Das war denn so Mitte Sommer.Die Besetzung war mit Ed-Gitarre,Chris-Schlagzeug,Ossi-Gesang und Wolle am Bass komplett und Ende des Sommers '94 hatten wir unseren ersten Gig.

2. Hat irgendwer von Euch vorher schon mal in 'ner anderen Band gespielt?

Chris:Ich habe früher bei so 'ner Scheiß Poser-Band gespielt und hatte dauernd Stress beim proben.Ed hat früher mal in einer Death-Metal Band gegrunzt,aber das war mal.
Ed:Ja,ich habe früher mal bei einer Death-Metal Band gesungen und Wolle spielt noch in einer anderen Band mit der wir gut befreundet sind.

3. Welche Bands haben Euch beeinflußt? Lieblingsbands?

Chris:Das wir von irgendwelchen Bands beeinflußt worden sind,finde ich nicht.Meine Lieblingsbands sind Wut,Chaos Z, Boikotts und Vortex.
Ed:Ein bischen beeinflußen uns andere Bands bestimmt,aber nicht in dem Sinn,daß wir machen was "Trend" ist.
Wenn wir Bock auf eine langsame Nummer haben,machen wir eine,wenn nicht dann nicht.Bis jetzt hatten wir noch kein Bock.

4. Früher hießt Ihr ja noch H.I.V.-positiv,obwohl es schon eine Punkband mit diesem Namen gibt.Wußtet Ihr das vorher nicht,oder wie war das?

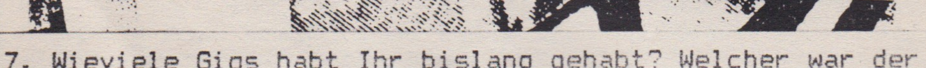
Chris:Das es den Namen schon gab,wußten wir nicht.Von einem Kumpel habe ich dann erfahren,daß eine sogenannte HIV-postiv Band schon auf irgendso einem Sampler sind.Tja,Pech gehabt würd ich sagen.Wir haben uns jetzt für nur noch H.I.V. entschieden,weil zwei Bands und der selbe Name? Nicht so doll, wa?
Ed:Wir wollten zuerst einen ganz anderen Namen nehmen,haben uns dann aber für H.I.V.entschieden,weil uns schon 'ne Menge Leute unter H.I.V.-positiv kannten und es so keine große Umstelleung war.

5. Wie sieht das mit Eurem Demo-Tape aus? Wollt ihr das irgendwann noch mal zu einem Label schicken? Seid Ihr selbst mit dem Demo zufrieden?

Chris: Ich weiß nicht. Zum Teil ist es ganz gut, aber zum anderen Teil wieder ziemlich Kacke. (stimmt nicht! Ist nur gut!, d.Tipper) Mit Verschicken ist das auch wieder so'ne Sache. Von guten Underground-Labels kriegt man nirgends eine Adresse (wenn Du meinst...; d.Tipper) und an die großen Kommerzlabels kommt man eh nicht ran. Aber an denen habe ich persönlich sowiso kein Interesse!
Ed: Wir werden das Demo an ein paar Labels schicken und dann sehen was kommt.

6. Erzählt mal was über die Texte bzw. Themen Eurer Songs!

Chris: Unsere Texte handeln zum größten Teil von der alltäglichen Langeweile und von dem Stress, den wir hier fast jeden Tag erleben.
Ed: Ein Lied handelt auch über den Krieg und Probleme die wir mit anderen Leuten in diesem Land haben (Faschos, Rapper usw.).



7. Wieviele Gigs habt Ihr bislang gehabt? Welcher war der Beste?

Ed: Wir hatten bisher ganze zwei Gigs, von denen der erste ziemlich Scheiße war. Da haben wir vor zum Teil 50-jährigen gespielt, die unsere Musik wahrscheinlich nicht so toll fanden Das zweite mal haben auf einem kleinem Festival (Legendary Elbstock, d.Tipper) gespielt, wo unsere Mucke sehr gut ankam.
Chris: Da ging ein guter Pogo ab!

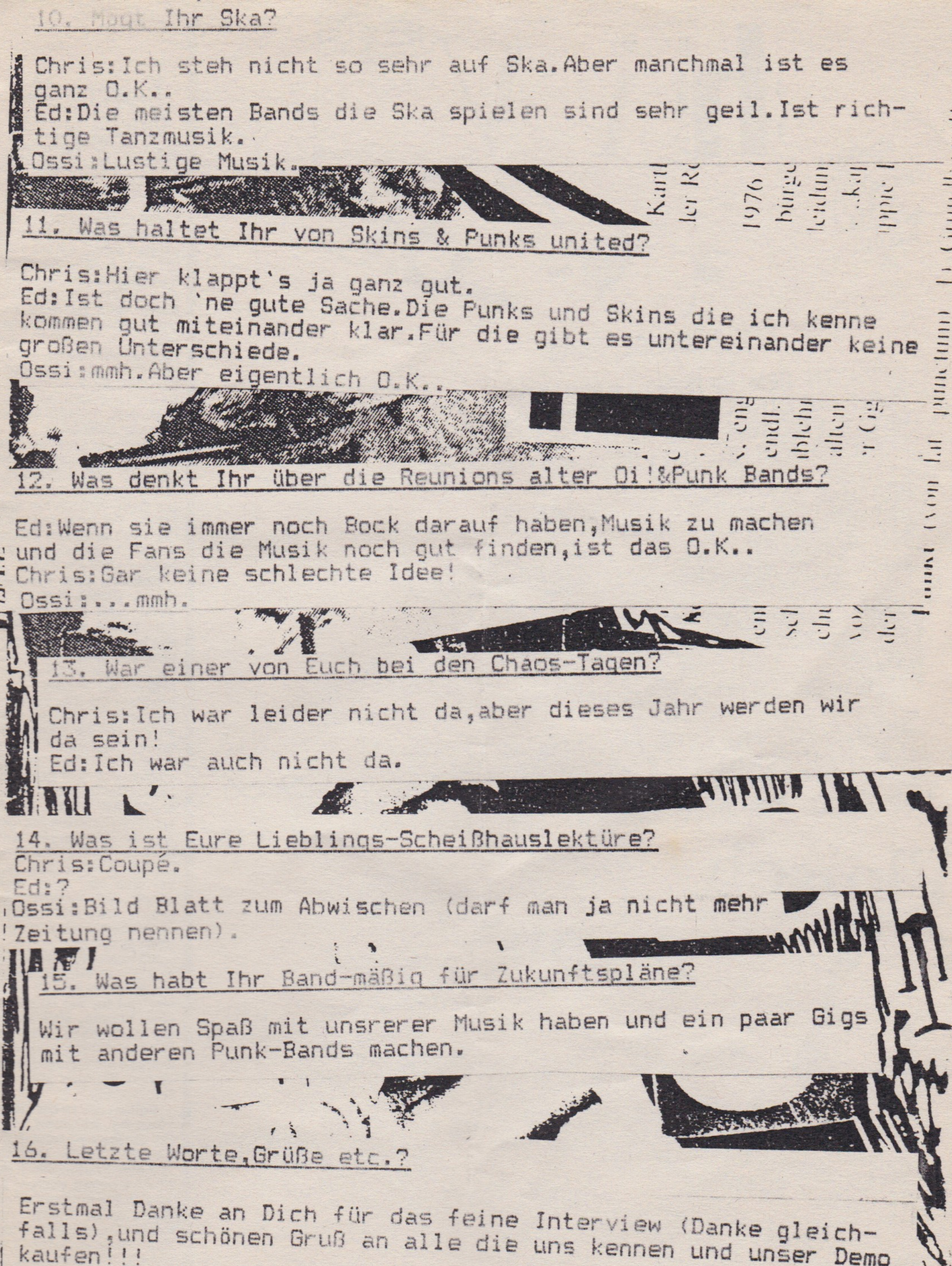
isc e, e röm. roßen Karthager.

8. Mit welchen Bands würdet Ihr gerne mal zusammen spielen?

Chris: Heutzutage gibt es nur noch wenige wirklich gute Bands. Irgendwann werden wir jedenfalls mit "Ihre Söhne" aus Stade und "Mental Disorder" aus Scharnebeck spielen. Aber bis dahin ist noch viel Zeit.
Ed: Mir ist eigentlich egal mit welchen Bands wir spielen, Hauptsache sie sind gut drauf. Schließlich wollen wir unsere Musik spielen und uns nicht unbedingt die Musik der anderen Bands anhören (das sieht Euch ähnlich, höhö!, d.Tipper). Bestimmte Wunschbands habe ich nicht.

9. Was haltet Ihr von Politik?

Chris: Sag' ich nix zu!
Ed: Es gibt schönere Dinge.
Ossi: Ja, es gibt schönere Dinge im Leben z.B. Ficken.



10. Mögt Ihr Ska?

Chris: Ich steh nicht so sehr auf Ska. Aber manchmal ist es ganz O.K..
Ed: Die meisten Bands die Ska spielen sind sehr geil. Ist richtige Tanzmusik.
Ossi: Lustige Musik.

11. Was haltet Ihr von Skins & Punks united?

Chris: Hier klappt's ja ganz gut.
Ed: Ist doch 'ne gute Sache. Die Punks und Skins die ich kenne kommen gut miteinander klar. Für die gibt es untereinander keine großen Unterschiede.
Ossi: mmh. Aber eigentlich O.K..

12. Was denkt Ihr über die Reunions alter Oi!&Punk Bands?

Ed: Wenn sie immer noch Bock darauf haben, Musik zu machen und die Fans die Musik noch gut finden, ist das O.K..
Chris: Gar keine schlechte Idee!
Ossi: ...mmh.

13. War einer von Euch bei den Chaos-Tagen?

Chris: Ich war leider nicht da, aber dieses Jahr werden wir da sein!
Ed: Ich war auch nicht da.

14. Was ist Eure Lieblings-Scheißhauslektüre?
Chris: Coupé.
Ed: ?
Ossi: Bild Blatt zum Abwischen (darf man ja nicht mehr Zeitung nennen).

15. Was habt Ihr Band-mäßig für Zukunftspläne?

Wir wollen Spaß mit unsrerer Musik haben und ein paar Gigs mit anderen Punk-Bands machen.

16. Letzte Worte, Grüße etc.?

Erstmal Danke an Dich für das feine Interview (Danke gleichfalls), und schönen Gruß an alle die uns kennen und unser Demo kaufen!!!

Dieses Interview wurde von Martin gemacht+getippt.



FREUNDSCHAFTSLOS

SIEH'IN DEN SPIEGEL,SIEH'DICH AN
AUCH DU WIRST STERBEN-IRGENDWANN
KEINE FREUNDE,VON FEINDEN UMGEBEN
NENN'ES WIE DU WILLST,ABER NENN'ES NICHT LEBEN!

HAß UND WUT,KRAFT UND SCHMERZ
SIE BEHAUPTEN DU HAST KEIN HERZ
DIE SCHNAUZE VOLL,JA VOLL SCHEIßE
RAFF'DICH AUF,EGAL AUF WELCHE WEISE!

KENN'KEINE FURCHT VOR GEWALT
LEB'LÄNGER ALS DER GEGNER,MACH IHN KALT
SIEHST DU DAS EIN,DANN BIST DU UNBESIEGBAR
SIEHST DU ES NICHT SO,DANN BIST DU EIN NARR!

LAß DIR NICHTS GEFALLEN,SCHLAG GLEICH ZURÜCK
DU SIEHST ES NICHT EIN DAS DICH JEMAND UNTERDRÜCKT
WENN DIR WAS GEFÄLLT,DANN NIMM ES EINFACH MIT
UND JEDEM DER DICH HINDERT DEM GIBST DU EINEN TRITT!

Fleisch Punks

KEINEN WILLEN

ICH SITZ'IN MEINEM ZIMMER UND TRÄUM SO VOR MICH HIN
UND WAS ICH DA SO SEHE,ICH GLAUB,ICH GLAUB ICH SPINN'
LAUTER MARIONETTEN,SIE LAUFEN DIE STRAßE LANG
SIE HABEN KEINEN WILLEN,IHR GANZES LEBEN LANG!

DER STAAT GIBT IHNEN BEFEHLE,SIE PARIEREN SCHNELL
SIE HABEN KEINEN WILLEN,IHR GANZES LEBEN LANG
LAUTER MARIONETTEN,SIE LAUFEN DIE STRAßE LANG
SIE HABEN KEINEN WILLEN,IHR GANZES LEBEN LANG!

PUNK ROCK

H.I.V.

Keiner weiß, daß ich (15) in einen Skinhead verliebt bin

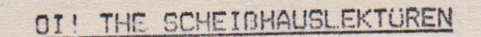
Vielleicht können Sie mir helfen. Mein Problem ist nämlich sehr groß. Ich (15) bin zwar nicht in der Skinhead-Szene, aber ich bin in einen Skinhead verliebt. Keiner weiß es, nicht einmal er selbst. Ich habe auch keine Idee, wie ich an ihn herankommen könnte. Außerdem habe ich Angst, deshalb Probleme mit meinen Eltern zu bekommen. Sie sind nicht gerade begeistert von Skinheads.

Wenn ich vor meinen Schularbeiten sitze, kann ich mich nicht konzentrieren. Immer denke ich darüber nach, was ich tun soll. Meiner Freundin kann ich das nicht erzählen. Sie ist in dieser Beziehung fast schon so wie ein Grufty.

Antwort: Eine Freundschaft macht nur Sinn, wenn man sich zusammen sehen lassen kann. Beide müßten es auch fertigbringen, von der Clique des anderen akzeptiert zu werden. Darum frage ich Sie: Können Sie es sich wirklich vorstellen, mit Skinheads unterwegs zu sein? Wenn ja, probieren Sie zunächst einmal aus, wie der Junge auf Sie reagiert. Wenn er einmal allein unterwegs ist, könnten Sie ihm zum Beispiel sagen, was Ihnen an seiner Kleidung gefällt. Kommt das gut bei ihm an, wird sich schon ein Gespräch ergeben. Was sich daraus entwickelt, werden Sie dann ja sehen.

Ich kann mir vorstellen, daß dieser Vorstoß Ihnen am ehesten zeigen wird, was gut für Sie ist. Stellt sich heraus, daß Ihnen die menschliche und politische Einstellung des Jungen nicht geheuer ist, ziehen Sie sich bitte sofort zurück.

Sollten Sie zu der Überzeugung kommen, daß der Junge menschlich Ihr Fall ist und Sie tatsächlich eine Freundschaft mit ihm eingehen wollen, so stellen Sie ihn bitte unbedingt Ihren Eltern vor. Wenn ihm wirklich ernsthaft etwas an Ihnen liegt, wird er kommen und alles tun, um einen guten Eindruck machen.



OI! THE SCHEIßHAUSLEKTÜREN

MOLOKO PLUS Nr.5
Torsten Ritzki Lindenallee 76 45127 Essen 7.-+3.- Porto
Wieder mal sehr geil geworden ist das Moloko Plus,diesmal
mit 2-Track Single-Beilage der LÖWENBOIS.Außerdem gibt's
Initis mit Klaus Farin,THE HINKS,SECTION 5,und BITTER GRIN.
Dazu kommt noch 'ne interessante Story über das Ex-Fanzine
"Clockwork Orange" und Torstens Erlebnisse bei einer Auto-
grammstunde der Porno-Queens Sylvie+Sibylle Rauch,sowie die
üblichen News+Reviews! Kaufen!!

BOOT BRIGADE Nr.3
M.Lamparter Waiblingerstr.27 71404 Korb 3.-
Zu lesen gibt's AGENT BULLDOGG,BIERPATRIOTEN und LOADED Intis,
Berichte vom Koblenz Festival,BUTLERS,LOKALM.& KLAMYDIA,BAD
MANNERS,Heidelberg Ska-Festival,SPRINGTOIFEL u.v.a.m.Layout
ist auch O.K.,so daß nichts gegen den Kauf dieses Zines zu
sagen wäre!

READY TO RUCK Nr.3
Marcel Pfeffer b.Weigel Jenaer Str.14 07549 Gera 2,50.-
44 Seiten starkes Zine mit Intis von TEMPLARS,RABAUKEN und
VOICE OF HATE.Sonst Gibt's noch massig Konzertberichte u.a.
von THE SELECTER,LOKALMATADORE & KLAMYDIA,RED ALERT und Pots-
damer Ska-Festival.Lohnt!

CORNED BEEF Nr.8
Zippi M.Zippich Schwetzinger Str.10 69168 Wiesloch 2.-
Meiner Meinung nach eines der besten dt.Punk Zines.36 flockige
Seiten bieten u.a. Intis mit STAGE BOTTLES und PATRIOT,Be-
richte vom Koblenzer Skinhead Jamboree,Chaostage Heidelberg,
LOKALMATADORE & KLAMYDIA und viele andere schöne Sachen!

ON THE DOC'S Nr.3
Alex Hahn Bahnhofstr.4 79206 Breisach 2.50.-
Auch mal wieder sehr schön gemachtes Zine,welches Alex aus
verständlichen Gründen alleine macht.Der Lesestoff setzt sich
zusammen aus Interviews mit BLECHREIZ,DISTORTION,Torsten vom
Moloko Plus-Fanzine und Bob von Helen of Oi!-Records,sowie
vielen Reviews einem Rätsel und einigen Konzi-Berichten.Außer-
dem gibt's noch 5 versch.T-Shirts zu bestellen.Astrein!!

SKINHEAD TIMES Nr.16

S.T.Publishing P.O. Box 12 Dunoon Argyll PA23 7BQ Scotland 2.-
Traurig aber leider wahr:dies ist die letzte(!) Ausgabe der Skinhead Times und damit dürfte Fanzine-mäßig wohl eine Ära zu Ende gegangen sein.Tja,die Jungs konzentrieren sich jetzt halt mehr auf ihre Bücher.Für Abonennten gibt`s als Entschädigung Gutscheine (5DM das Stück!),die man beim Kauf von Büchern einlösen kann.Der Inhalt ist natürlich auch bei dieser 16-seitigen Ausgabe mit THE OPPRESSED,RED LONDON,THE SKATALITES und Miss Skinhead`94 (1,5 Seiten Renees!Herrlich!)vom Besten,so daß sich jeder die letzte Ausgabe der Skinhead Times zulegen sollte.Für die Leute mit Abo liegt zusätzlich noch`ne EP mit BLITZ,THE PARTISANS,999 und GUITAR GANGSTERS.(kleiner Trost:vielleicht gibt`s Ende des Jahres eine neue S.T.!)

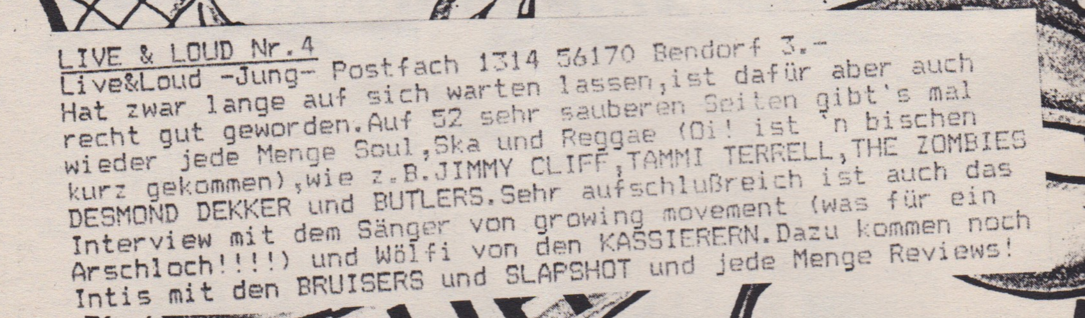
SCUMFUCK TRADITION Nr.28

Postfach 100709 46527 Dinslaken 2.-
52 Seiten der Voice of the Ruhrpott präsentieren mal wieder allerhand Interessantes aus der Oi!&Punk Szene:Finnland Punk Rock Teil 3,Chaostage Hannover,Kommentar zum ausgefallenen Oi! thru`Europe,Deutschland von hinten Tourbericht,VEXATION Inti und wie immer haufenweise News und Reviews!



S.O.S.-BOTE Nr.28

Scheffold&Pusch GdbR Postfach 2211 88012 Friedrichshafen
Braucht man eigentlich nicht mehr viel drüber zu sagen.Gewohnt gut und solide.Ausser der Verkaufsliste Besteht der Inhalt aus einer TEMPLARS Band-Story,dem Umfrage Ergebnis,einem MATA-RATOS (portugiesische Oi!/Punk-Band)Interview und einem Inti mit einem Skin aus Ex-Jugoslawien.News,Reviews und Konzertdaten fehlen natürlich auch nicht.Kann man nicht-muß man!



LIVE & LOUD Nr.4

Live&Loud -Jung- Postfach 1314 56170 Bendorf 3.-
Hat zwar lange auf sich warten lassen,ist dafür aber auch recht gut geworden.Auf 52 sehr sauberen Seiten gibt`s mal wieder jede Menge Soul,Ska und Reggae (Oi! ist `n bischen kurz gekommen),wie z.B.JIMMY CLIFF,TAMMI TERRELL,THE ZOMBIES DESMOND DEKKER und BUTLERS.Sehr aufschlußreich ist auch das Interview mit dem Sänger von growing movement (was für ein Arschloch!!!!) und Wölfi von den KASSIERERN.Dazu kommen noch Intis mit den BRUISERS und SLAPSHOT und jede Menge Reviews!

Alle Zine Reviews von Martin

Derrick Morgan

DR. RING-DING & the SENIOR ALLSTARS

PORK PIE 5th ANNIVERSARY JUBILEE PARTY AM 18.+17.11. IN BERLIN

PORK PIE hatte Geburtstag und machte nun eine von MOSKITO präsentierte(?) Party die von der Besetzung her einiges versprach!
Ich Glücklicher hatte 'ne Mitfahrgelegenheit nach Berlin und bin von daher schon mal billig bei weggekommen. Dafür war die Fahrt aber auch stinklangweilig, so daß ich darüber gar nicht zu schreiben brauch.
Der erste Teil der Party fand im SO 36 in Kreuzberg statt, wo als Höhepunkt des Abends Mr. DERRICK MORGAN spielen sollte. Aber dazu später.
Am SO 36 angekommen, sah man schon ein paar bekannte Gesichter ansonsten war jedoch noch nicht viel los. Drinnen gab's Ska vom Plattenteller und Steve Goodman (Autor vom Buch "England belongs to me") sollte angeblich den DJ machen, ich habe ihn allerdings nicht erkennen können. Naja, irgendwann fingen dann YEBO an zu spielen, und der eine oder andere schwing auch schon so'n bischen das Tanzbein. So richtig Stimmung kam bei mir aber nicht auf, was daran lag, daß YEBO irgendwie 'n bischen eintönig spielten und keinen richtigen Hit brachten.
Nach 'ner kurzen Pause kam dann DR. RING-DING der mit guten Coverversionen alter Ska Stücke die Leute zu begeistern wußte und gut Stimmung machte. An die einzelnen Stücke kann ich mich aber leider nicht mehr erinnern.
Man hatte sich also schon gut eingetanzt und getrunken, und DERRICK MORGAN konnte mit DR. RING-DING als Band anfangen. Spätestens ab jetzt gab es kein Halten mehr, und so wurde geskankt was das Zeug hielt! Er brachte alle seine Hits und auch die Band spielte sehr schön mit! Die Idylle sollte jedoch von einem wild durch die Gegend pogenden Scheiß-Hippie gestört werden, der meinte, er müsse erstmal mit seinem Gezappel jedem seine Haare durch die Fresse ziehen! Ekelerregend!! Das ließen sich einige Leute jedoch nicht lange gefallen, und so verpißte er sich nach einigem Hin- und Hergeschubse von der Tanzfläche. So genoß man ungestört den Rest des Gigs. Nach 2-3 Zugaben war dann leider Schluß und man machte sich gut durchgeschwitzt auf den weg zum Pennplatz!
Der erste Abend war schonmal sehr gut, was natürlich hauptsächlich an DERRICK MORGAN lag, der nämlich diesmal, im Gegensatz zum Potsdamer Ska Fest, wesentlich länger spielte und auch überhaupt besser drauf war!









Am Samstag bin ich dann erstmal mit Jochen (mein Onkel und Penn-platz-zur-Verfügung-Steller) zu "Downbeat",wo ich mir eigentlich 'n paar Ska Platten zulegen wollte,aber die Pisser hatten zu,obwohl es noch am Vormittag war! Haben wohl schon zu viel Geld verdient.Den Rest des Tages wurde rumgegammelt und noch bei Panne angerufen,fragen ob er noch kommt.Nach einem göttlichen Abendessen machte man sich auch bald auf in Richtung Potsdam-Lindenpark.Ich hatte mir nach'm Essen noch zwei Flaschen Wein reingedröhnt und war von daher schon gut in Stimmung! Im Lindenpark angekommen,wurde erstmal nach Bekannten Ausschau gehalten, die man dann auch fand (Gruß an Amad&Co.).Das Konzert hatte schon angefangen und es spielten als erste Band THE FRITS und zwar ziemlich Scheiße! So habe ich mich denen auch nicht weiter gewidmet sondern mehr dem König Alkohol gefrönt und bin durch die Gegend gelatscht.Irgendwann traf ich dann meine drei Droogs Panne,Daniel und Strehlow.Mit Panne und ? habe ich dann noch irgendwie mit Klaus Farin rumgesabbelt,aber fragt mich nicht worüber.Ist ja auch egal.

Der Lindenpark war gut gefüllt und die zweite Band des Abends, MR.REVIEW fingen an zu spielen,und wie!!! Der ganze Mob war am abhotten und natürlich ließ auch ich mich nicht lumpen.Als dann "Prejudice" gespielt wurde,stürmten ca.10-15 Leute auf die Bühne und ich mir mit meinem breiten Kopp auch noch ein da oben abgezappelt und war dabei wohl auch noch auf der Video-Wand zu sehen.MR.REVIEW haben auf jeden Fall tierisch die Sau rausgelassen und eine Steigerung war eigentlich kaum noch möglich! Wenn da nicht noch BAD MANNERS wären.So kam dann auch irgendwann der Fettsack mit seiner Gang auf die Bühne und die Party ging weiter! Buster schien recht gute Laune zu haben,und kippte zur Freude der vorne Stehenden einen großen Stiefel Bier übers Volk (der übliche Eimer Wasser kam wohl auch noch,weiß ich aber nicht mehr,wegen Breitheit).Zumindest wurde auch da gut getanzt und irgendwann gab's dann auch die obligatorischen "You fat Bastard"-Rufe,worauf Buster sich nur an den Bühnenrand stellte,sich sein Bäuchlein streichelte und seine Mega-Zunge rausstreckte.Leider war auch dieses Konzert irgendwann zu Ende und so machte ich mich völlig fertig mit Jochen&Co.auf den Heimweg.

Glückwunsch an PORK PIE und MOSKITO-war 'ne saugeile Party!!!!

Zu erwähnen wäre vielleicht noch,daß Strehlow,Panne und ich noch von so Fuzzies von 'ner Drogenaufklärungsstelle gefilmt wurden und Strehlows kleine Schwester sich den Film ein paar Tage später in der Schule reinziehen durfte.Tja,Arschkarte gezogen wa'?!

Martin









GARTENLAUBENPARTY IN LÜBECK IRGENDWANN IM DEZEMBER

Nach einem Freitagabend der so ziemlich alles geboten hatte was man so unter Party versteht,wußten wir mal wieder nicht was wir tun sollten.Also riefen wir bei Floh in Lübeck an,um unseren Besuch anzudrohen.
Zu unserer Überraschung offenbarte uns Floh,daß irgendwo in Lübeck eine Gartenlaubenparty steigen sollte! Wir also los mit`m Auto (uns Torben wollte nicht mit, was wohl am blauen Auge lag HäHä!) zu Eddy,unserem Tag-und Nacht-Alkoholhändler,da es schon 19 Uhr war. Kiste Astra und die obligatorische Flasche Abbelkorn geholt und ab nach Lübeck! Auf der Fahrt leerte man schonmal ein paar Astra,was zur Folge hatte,daß sich die Fahrt etwas hinzog,dank einem gewissen Steffen S. aus B. du Konfirmandenbläschen!
In Lübeck angekommen,wußten wir mal wieder nicht wo wir hin mußten.Also nochmal bei Floh angerufen und gefragt wohin.Der sagt uns fahrt zum Plaza.Wir ham das Plaza natürlich nicht gefunden und fragten deshalb einen Typen wo das Teil denn nu ist und er guckt uns blöd an,zeigt nach vorne und wir stehen davor (Pein). Naja,auf`n Parkplatz gefahren und dann tauchten auch schon die anderen aus Lübeck auf.Dann wurde sich erstmal begrüßt und ein paar Bierchen und der Abbelkorn wechgezecht.Irgendjemand meinte noch `ne Flasche nach so einem Typen von der Tanke an die Birne zu werfen, traf aber nicht.
Wir dann los zur Gartenlaubenparty.Natürlich irrten wir dann noch in der Laubenkolonie umher,weil sich keiner genau auskannte,fanden aber doch ziemlich schnell den Ort des Geschehens.Dort sah man auch schon nett bezechte Glatzköpfe und ein paar Punx waren zur Freude von Steffen auch da,der ja nunmal auch so`n Haarstreifen auf`m Kopp hat.Leicht bezecht (?) begrüßte man sich und die Stimmung stieg.Zuerst waren es nur die LOKALMATADORE welche aus der Anlage dröhnten, aber dann zwengte Floh seine SCHLAGERkassette in das Tape und wir überschritten leichtfüßig die Orgienschwelle und gröhlten uns die Kehle aus dem Hals.Einige von uns trampelten noch die Beete platt und erbrachen sich auf dem Kompost! Tja,ein gelungener Abend! Wir sind dann noch durch die Stadt zu MeD(?) und dann bei einem gewissen Sascha K. gepennt (Hallo Platzangst). Morgens noch zu Clodette gefahren von wo wir noch auf`n Weihnachtsmarkt sind,um ein paar Grock zu trinken.Jau, und so kamen wir dann recht zufrieden mit dem Wochenende irgendwann wieder in unsere dörfliche Einöde.

Panne

Jägermeister. Einer für alle.

Kompost

Fred Perry gestorben

dpa **Melbourne.** Englands Tennis-Legende Fred Perry ist in einem Krankenhaus in Melbourne im Alter von 85 Jahren gestorben. Perry hatte sich vor einer Woche beim Besuch der Australian Open bei einem Sturz vier gebrochen. Sein Zustand wurde seitdem von Tag zu Tag schlechter.

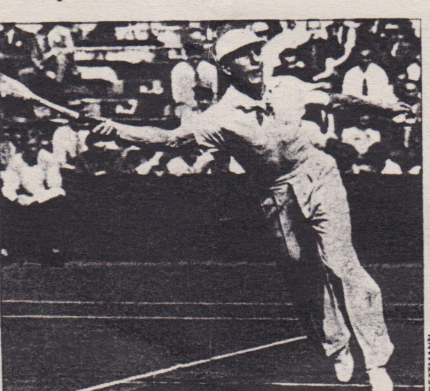
Fred Perry war in den 30er Jahren mit insgesamt acht Grand-Slam-Siegen der überragende Spieler, gewann u. a. von 1934 bis 1936 dreimal in Folge in Wimbledon.

Begonnen hatte er seine sportliche Laufbahn als Tischtennisspieler: 1929 gewann er den Weltmeistertitel.

LZ 3.2.'95

Fred Perry, 85. Generationen haben das Hemd mit dem grünen Lorbeerkranz auf der linken Brust getragen – das Perry-Hemd ist bis heute der Klassiker unter den Polo-Shirts. Der Sohn eines Baumwollwebers aus dem englischen Stockport war der erste weltbeste Ten-





BETTMANN

nisspieler, der nicht aus einer Upperclass-Familie kam. Auch nach drei Wimbledon-Siegen in Folge von 1934 bis 1936 litt Perry unter seiner Herkunft: „Ich war das dreckige Arbeiterkind, das ihr weißes Tennis beschmutzte." Um der feinen Gesellschaft zu gefallen, zog er sich in der Spielpause stets ein frisches Gabardine-Hemd an, wechselte die langen Flanellhosen und schmierte sich Brillantine ins Haar. Als die Anerkennung ausblieb, wurde Perry Profi, wanderte nach Los Angeles aus und gründete dort einen Klub, in dem sich Tennisspieler und Hollywood-Stars trafen. Aufnahmebedingung: ein Wochenverdienst von mindestens 1500 Dollar. Fred Perry starb am vergangenen Donnerstag in Melbourne.





THE BUSiNESS

Mick Fitz



STROMSPERRE, LURKERS & THE BUSINESS
3.12.'94 HANNOVER/GLOCKSEE

BUSINESS machten ihre zweite Tour 1994 um die neue LP vorzustellen, was natürlich sehr verlockend war, da ich BUSINESS bislang noch nie live gesehen hatte. So machte man sich mal wieder zu dritt am Samstag Nachmittag mit dem Zug von LG auf in Richtung Bäd Bevensen um mit Daniel, unserem Fahrer-Skin, nach Hannover zu düsen. Die ersten Buddeln wurden geleert und so verging die Zeit wie im Fluge. Nach nerviger Parkplatzsuche ging es dann mit der Fickstädter Straßenbahn, in der man noch Peter und Ben traf, zur Glocksee. Dort auf'm Parkplatz hingen auch schon die Lübecker und einige andere bekannte Leute ab. Bis zum Konzertanfang haben wir natürlich noch erstmal 'ne Runde meditiert und uns mit Tee vollgedröhnt (Höhöhö)! Irgendwann hörte man dann draußen die ersten Klänge von STROMSPERRE und ich riskierte mal 'nen Blick nach drinnen.

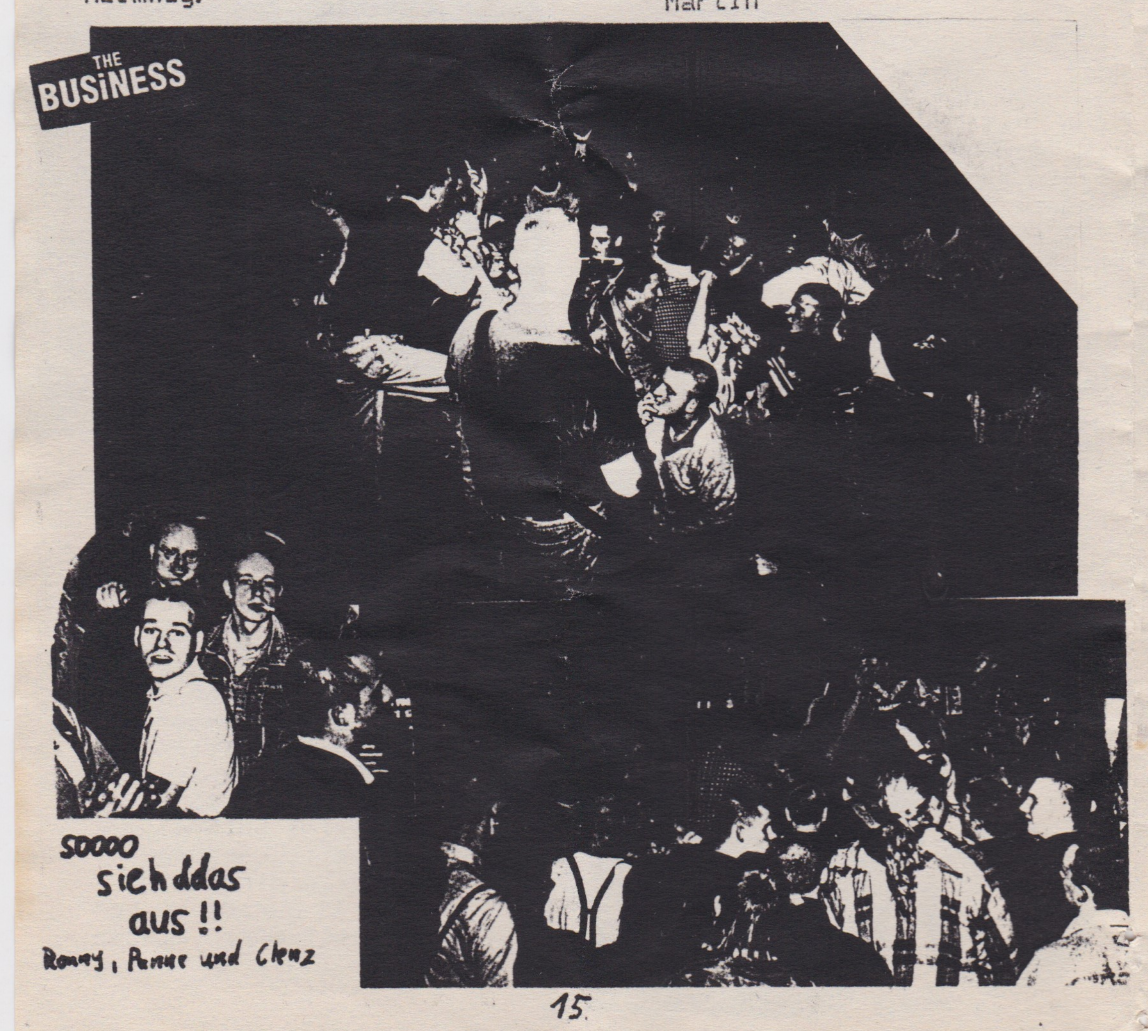


Die Mucke war ansich nicht schlecht, aber am pogen war noch keiner. Da wir draußen Langeweile hatten und das Bier schon wieder alle war, sind wir erstmal zu einem Kiosk oder so gelatscht und hebbt dor inköpt. Wieder bei der Glocksee waren STROMSPERRE fertig und die LURKERS spielten. Nun war die Stimmung auch schon besser und gepogt wurde in der mittlerweile gut gefüllten Glocksee auch. Das Publikum war bunt gemischt (Punx&Skins united), ein paar Intelektuelle Langhaar-Asseln waren allerdings auch da. Und da wir ja gerade in der Vorweihnachtszeit waren, hingen auch 3-4 Glatzen, die angeblich

Faschos waren, mit Weihnachtsmannmütze auf`m Kopf rum,haben allerdings nix abgelassen und waren schön brav und artig! Die LURKERS waren also auch ganz gut und so wartete man voller Spannung und Bier auf Micky Fitz&Co.Die kamen dann dann auch bald und hauten mit "Real Enemy" gleich in die Vollen! Die Leute tobten,das Bier spritzte und Panne und Heiko waren breit! BUSINEES spielten durch die Bank alle geilen Stücke,alte und neue.Ich meiner Pflicht als Redakteur natürlich erstmal nachgekommen und mir einen abgeturnt um Photos zu machen.Nach einigen Zugaben war dann leider Schluß mit Konzert.

Draußen gab es dann noch `ne kleine Beulerei,weil so`n paar Hannover 96 Hools meinten,sie müßten wegen bischen "Scheiß 96"-Rufen unsererseits Rabatz machen,anstatt zurückzupöbeln, wobei sie jedoch den Kürzeren zogen! Selbst schuld!! Panne hatte dann noch `nen kleinen Privat-Ringkampf,aber naja. Irgendwann hatte man sich wieder beruhigt (Heiermeier:"Scheiß auf Ärger,Oi!Oi!Oi!) und alles hielt sich an` Sack und wir machten uns nach einem kleinen Nachtimbiß zufrieden auf den Heimweg.

Martin



soooo sieh ddas aus!!
Ronny, Panne und Clenz

VOM HALM ZUM GLAS

DEUTSCHES BIER

BIER HAT GESCHICHTE

Die Geschichte des Bieres ist mit der Menschheitsgeschichte eng verwoben. Die nachweisbare Überlieferung beginnt vor 6.000 Jahren. Aus dieser Zeit stammen die frühesten Darstellungen des Bierbrauens. Als die Sumerer, das älteste Kulturvolk dieser Erde, an stehengelassenem Brotteig den Gärprozeß wahrnahmen, zu wiederholen verstanden und damit „brauten", hatten sie ein wahrhaft göttliches Getränk entdeckt. Sie boten es denn auch ihren Göttern zum Opfer, ihren Königen zum Trank, was in alten Keilschriftdokumenten überliefert ist.

Im 3. Jahrtausend v.Chr. entstand eines der großen Werke der Weltliteratur: Das Gilgamesch-Epos. Hierbei sind in der Entwicklung vom Urmenschen zum „kultivierten Menschen" der damaligen Zeit — sprich: dem Sumerer — Brot und Bier von großer Bedeutung. Der Urmensch Enkidu will seine Kräfte mit dem halbgottähnlichen Herrscher Gilgamesch messen und wird nach dem Genuß von Brot und Bier „einem Menschenwesen gleich".

Fünf Liter für den Oberpriester

Im 2. Jahrtausend v.Chr. zerfiel das sumerische Reich, Babylonier kamen an die Macht. Sie bauten auf der Kultur der Sumerer auf und übernahmen von ihnen unter anderem die Kunst des Bierbrauens. Die Babylonier brauten bereits 20 verschiedene Sorten Bier und exportierten Lagerbier sogar bis ins 1.000 km entfernte Ägypten. Ihr König Hammurabi (1728-1686 v.Chr.) ließ schon damals — zusammen mit anderen Vorschriften — strenge Biergesetze in eine Dioritsäule meißeln. Dieser „Codex Hammurabi" ist die älteste Gesetzessammlung der Welt. Die Bevölkerung bekam „ihr täglich Bier" nach der sozialen Stellung zugeteilt: Arbeiter zwei Liter täglich, Beamte drei, Verwalter und Oberpriester fünf!

Getränk der Germanengötter

Der älteste Nachweis, daß Bier auf deutschem Boden gebraut wurde, stammt aus der Zeit um 800 v.Chr.. Es sind dies Bieramphoren der frühen Hallstattzeit, die in der Nähe von Kulmbach gefunden wurden. Bereits in den ersten Jahrhunderten n.Chr. war Bier bei uns Handelsware. Dies belegt ein Bierverlegerstein, der in der Nähe von Trier gefunden wurde. Wie bei den Ägyptern galt auch bei den Germanen Bier nicht nur als Götteropfer: So sind beispielsweise in der finnischen Volksdichtung Kalewala allein 400 Verse dem Bier gewidmet — nur 200 der Erschaffung der Welt!

Braukunst der Klöster

Wie das Brotbacken zählte auch das Bierbrauen in den ersten Jahrhunderten unserer Zeitrechnung zu den Aufgaben der Frauen. Erst kurz vor der Jahrtausend-



Mönche beim Bier

> „Iß das Brot, das gehört zum Leben, trinke das Bier, wie es im Leben Brauch ist"
>
> Gilgamesch-Epos
> 3. Jahrtausend v. Chr.

wende nahmen sich die Klöster der Braukunst an, die Mönche befaßten sich erstmals wissenschaftlich mit Bier.
So soll in Brabanter Klöstern zum Würzen des Bieres zum ersten Mal Hopfen erprobt worden sein. Daraus entstand wahrscheinlich die Sage vom Brabanter König Gambrinus als Erfinder des Bieres. Er wird noch heute als Schutzpatron der Brauer und Bierliebhaber verehrt.
Die Mönche brauten ihr Bier jedoch nicht nur für den eigenen Durst. Diverse Gemälde lassen darauf schließen, daß sie diesem Getränk sehr zugetan waren — mit der Zeit entwickelten sich die Klöster zu sehr lukrativen Wirtschaftsbetrieben. Gegen Entgelt erhielten die Mönche das Recht, Bier gewerblich zu vertreiben. Das war die Geburt der Klosterschenken, in denen auch Bier über die Straße verkauft wurde.

Eine hochangesehene Zunft

Inzwischen hatte sich die Braukunst auch in den aufblühenden Städten zum angesehenen Handwerkszweig entwickelt. Die Bierabgaben und -steuern füllten die Kassen — insbesondere die der Fürsten. Der Verkauf von Klosterbier beeinträchtigte diese gute Steuerquelle — so wurde er von vielen Landesfürsten kurzerhand verboten. Als erster erließ Kaiser Sigismund (1410 - 1437) einen derartigen Erlaß. Die Säkularisation 1803 war das endgültige Todesurteil der Klosterbrauereien, nur wenige überlebten. Heute gibt es noch deren elf, die bekanntesten sind Kloster Andechs und Ettal.
Mit zunehmendem Export entwickelten sich weltbekannte Brauzentren. So war im 14. Jahrhundert Bremen Mittelpunkt für den Bierexport nach Holland, England und Skandinavien, Hamburg war das Brauhaus der Hanse: Um 1500 hatten rund 600 Brauereien dort ihren Sitz. Die Hanse exportierte Bier bis nach Indien. Braunschweig und Einbeck, die Geburtsstätte des Bockbieres, bildeten weitere wichtige Brauzentren.
Ein markantes Datum in der Geschichte des Bieres ist zweifellos der Erlaß des Reinheitsgebotes 1516 durch Herzog Wilhelm IV. von Bayern. Es besagte, daß Bier nur aus Gerste (später Gerstenmalz), Hopfen und Wasser gebraut werden durfte. Die Verwendung von Hefe war damals noch nicht bekannt und blieb somit dem Zufall überlassen (Hefen in der Luft). Das Reinheitsgebot von 1516 ist die älteste, noch heute gültige lebensmittelrechtliche Vorschrift der Welt.


Gambrinus


Alte Brauhausdarstellung

Ein König wird Brauer

Eine alte Brautradition hat auch Berlin. Unter dem preußischen „Soldatenkönig" Friedrich Wilhelm I. wurde Bier „hoffähig". Mit seinem legendären „Tabakskollegium" rief Friedrich Wilhelm I. sozusagen die erste Stammtischrunde ins Leben. Seinen Sohn ließ er sogar das Brauhandwerk erlernen.
Dieser Sohn ging später als Friedrich der Große in die Geschichte ein.

Industrielle Entwicklung im 19. Jahrhundert

Die industrielle Entwicklung der Braukunst nahm in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts ihren Anfang. Voraussetzung dafür waren die Erfindung der Dampfmaschine durch James Watt und der künstlichen Kühlung durch Carl von Linde. Es wurde wissenschaftlich bewiesen, daß die Herstellung eines gleichbleibend guten Bieres bestimmte Temperaturen erfordert — diese waren bis zu diesem Zeitpunkt nur in den Wintermonaten gewährleistet. Die Erfindung der Kühlmaschine ermöglichte nun, daß das ganze Jahr über gebraut werden konnte. Entscheidend war auch die Entdeckung der Mikroorganismen durch Louis Pasteur — damit wurde die Gärungswissenschaft überhaupt begründet.


Babylonische Biertrinker


Tabakskollegium

OI! DIE DRÖHNUNG

H.I.V.-Demo Tape
Das langersehnte Demo Tape unserer (fast) lokalen Punkrock Band ist endlich draußen und man muß sagen,daß sich das Warten wahrhaftig gelohnt hat! Ganze 11 astreine Deutschpunk Tracks im alten Stil sind es geworden.Am besten gefallen mir "Freundschaftslos" und "Straßenkinder".Auf dem Demo steht zwar noch der alte Name der Band "H.I.V.-positv",aber was soll`s-das Cover ist ohnehin,wie das ganze Tape,affengeil!
Wer eins für 6.-+3.-Porto haben will,soll sich über unsere PIGFARMER Adresse melden,wir leiten das dann weiter!!!

THE OPPRESSED-Fatal Blow EP
Affengeil! 4 aggressive Oi!-Kracher von Roddy & Co.! Ist um einiges besser als die die "Anti-Fascist" EP.Die Aufnahmen sind zwar schon ein paar Jährchen alt,was das Ganze jedoch besser macht! Passendes billig-Cover.Pflichtkauf!!!

TRABIREITER-Rock against Opelgang EP DIM Rec.
Ossi-Proll-Punkrock pur! Zwei Glatzköppe und zwei Langhaar-Assis lassen so gut es geht Scheiße vom Stapel."Tischfußball-hooligans" ist der absolute Mitgröhl-Song für jede Kicker-Kneipe.Insgesamt 5 Songs die man sich antun sollte!

BLANC ESTOC-Wir "4" in Wien EP Moloko Plus Rec.
Gute neue 2-Song EP der Schwaben Oi!-Band.Im Titelsong geht`s um ihre Erlebnisse beim Wiener Oi!-Festival und auf der B-Seite "Dabei sein ist alles",um die Trottel die meinen sie seien die Helden der Szene,in Wirklichkeit aber Vollidioten hoch 3 sind. Kommt in farbigem Vinyl.

ARSCHLECKEN RASUR Vol.3 EP Scumfuck Mucke
Dies ist meiner Meinung nach der beste Scumfuck-Sampler.Hat wie seine zwei Vorgänger ebenfalls vier Stücke.Diesmal geben sich PÖBEL & GESOCKS,DIE KASSIERER,KLAMYDIA (göttlich) und VOICE OF HATE die Ehre.Zwischen den Songs gibt`s natürlich wieder das übliche Porno-Gelaber.Ist ebend Scumfuck-Kult!!

FATAL B

LOKALMATADORE-Los Kumpel,laß knacken EP Teenage Rebel Rec.
Lustige Karnevals EP mit farbigem Fettärsche-Cover.Fisch begeistert mal wieder mit seiner herrlichen Stimme die Gemüter. Tja,wat soll man noch groß sagen? Ist eben Lokal-Kult und darf in keiner LOKALMATADORE-Plattensammlung fehlen!!

THE REBELS-Digging up the Dom EP Knock Out Rec.
Vier geile Songs der 77er Punkrock Band mit späteren Mitgliedern von Angelic Upstarts,Red Alert und Red London. Erwerb empfehlenswert!

ROMPER STOMPER-Filmmusik EP Pure Hate Rec.
Die vier "besten" Lieder aus dem Fascho-Skin Film werden auf diesem Tonträger von einer Band namens "Master-Race" vorgeträllert.Musikalisch nicht schlecht,nur die Texte sind natürvoll für`n Arsch,was auch kein Wunder ist,bei Titeln wie "Führer Führer" oder "4th Reich fighting man".Is`letztendlich nicht viel mit anzufangen.Ach ja,teilweise ist das Ding farbig.

JUDGE DREAD-The Christmas EP Grover Rec.
Der Perverse mit seiner Weihnachtsschweinerei,die man sich natürlich auch sehr schön zu Ostern antun kann.Drei Songs auf schönem grünen Vinyl ,darunter seine Version von "Jingle Bells"."The Hokey Cokey" beschreibt die schönste Sache für zu zweit und "Christmas in Dreadland" ist auch nicht schlecht. Das Osterkarniggel wird sich freuen!

SPRINGTOIFEL-Sex & Droogs & Rock`n`Roll LP Walzwerk Rec.
Die Springtoifel beglücken uns Pack mal wieder mit einem sehr geilen Tonträger.Musikalisch hat man sich mal wieder nicht festgelegt;von Oi! über Swing bis hin zu einem leichten Metal Einschlag(wie gewohnt) kann man sich alles um die Ohren dröhnen lassen.Absolut erfrischender Party Knüller ist für mich "Veitstanz".Sehr gut kommt auch "`s Bierlied".Insgesamt sind`s 14 schöne Songs auf grasgrünem (trotzdem nix für langhaariges Kifferpack!!) Vinyl geworden.Man sollte sich bei der LP allerdings ranhalten,da es nur 666 davon gibt!

EISENPIMMEL-Dicke Eier Weinachtsfeier EP Plastic Bomb Rec.
"Niveau"-mäßig mit Trabireiter zu vergleichen.Herrliches Farb-Fick-Cover,absolut passend zu den Proll-Texten.Einen diskreten Hinweis gibt es noch auf der Rückseite:"Ernstgemeinter Sexismus ist kein Spaß!"-Recht so!

Alle Platten Reviews von Martin

KASSIERER UND PARTY IN PARCHIM AM 14. 1.

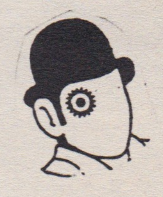
16.30 Uhr kamen wir in Parchim am Westpoint an wo schon einige bekannte Gesichter rumhingen. Man begrüßte sich und beschloß vor dem Konzert noch mal die Kneipen unsicher zu machen. Wir fanden dann auch eine Kneipe die sich Bahnhofsgaststätte nannte. Ansich recht nett dort, bloß der Besitzer war etwas merkwürdig. Der Laden füllte sich zunehmends mit Skins und ein paar Punx. Tja, und so betrank man sich, was kein Wunder war, bei 11,80DM für zwei Halbe und zwei Wodka! Irgendwann wollte man uns nicht mehr bedienen worauf wir uns mit ein paar Böllern in der Kneipe bedankten. Dann machten wir uns auf den Weg zum Westpoint. Zwischendurch machten wir Abstecher in eine Billardkneipe. Einer von uns meinte 'ne Flasche A-Korn zocken zu müssen, hat aber Pech gehabt, die Flasche war mit Farbwasser gefüllt (kotz). Auf unserem weiterem Weg kamen wir noch anner Tanke vorbei, wo einige umsonst einkauften. Genau weiß ich aber auch nicht was da los war. Der Tankwart soll wohl noch 'ne Frau gewürgt haben, was einer vom Mob nicht so gut fand und ihm wohl auf's Maul gehauen hatte. Auf jeden Fall bescherte uns dieses Ereignis Bullenbegleitung und 6 Wannen vor'm Westpoint.
Das Konzert gab dann alles was man so unter geilem Konzert versteht. Ein Haufen Punx & Skins die die KASSIERER feierten bis zum Umfallen. Wolfgang W. stripte auf der Bühne hin und her und ein anderer von der Band ließ sich auch noch zum Hose fallen lassen hinreißen. Scheiße war nur, daß sie "Dr. Martens" nicht spielten. Plötzlich meinte dann einer mir ins Gesicht schlagen zu müssen, warum weiß ich nicht. So folgte ich ihm bis vor die Tür und wollte ihn fragen warum und so, schon hatte ich wieder ein paar Dinger sitzen, was mich dann etwas ungehalten machte. Irgendwann ist er dann gegangen. Das war's dann auch schon.



Kann man einer Frau Fußball erklären?

Nein, aber wir versuchen es trotzdem. 1) Jedes Fußballspiel läuft anders, Ausgang offen, deshalb spannend. 2) Fußball ist Spiel und Kampf, beglückt also den (Ur-)Jagdtrieb der Männer und ihren Siegeswillen. 3) Fußball ist Gemeinsinn, Kameradschaft. Nur als Mannschaft gewinnst du. Nur mit deiner Mannschaft gehörst du (als Zuschauer) zu den Siegern (oder Verlierern). 4) Fußball ist Freiheit – von der Arbeit, von Sorgen, auch mal von der Familie. 5) Fußball ist Therapie. Der Mann darf brüllen, fluchen, jubeln. Die Seele wird leicht. 6) Fußball ist Diskussion. Wenn... dann! Und hätte... und aber! Und der wäre besser als der! 7) Fußball ist Gefühl, gibt Selbstbewußtsein, sogar Stolz. 8) Fußball ist eine der letzten Fluchtburgen für Männer: Am Ball sind sie noch (anerkannt!) besser als Frauen.

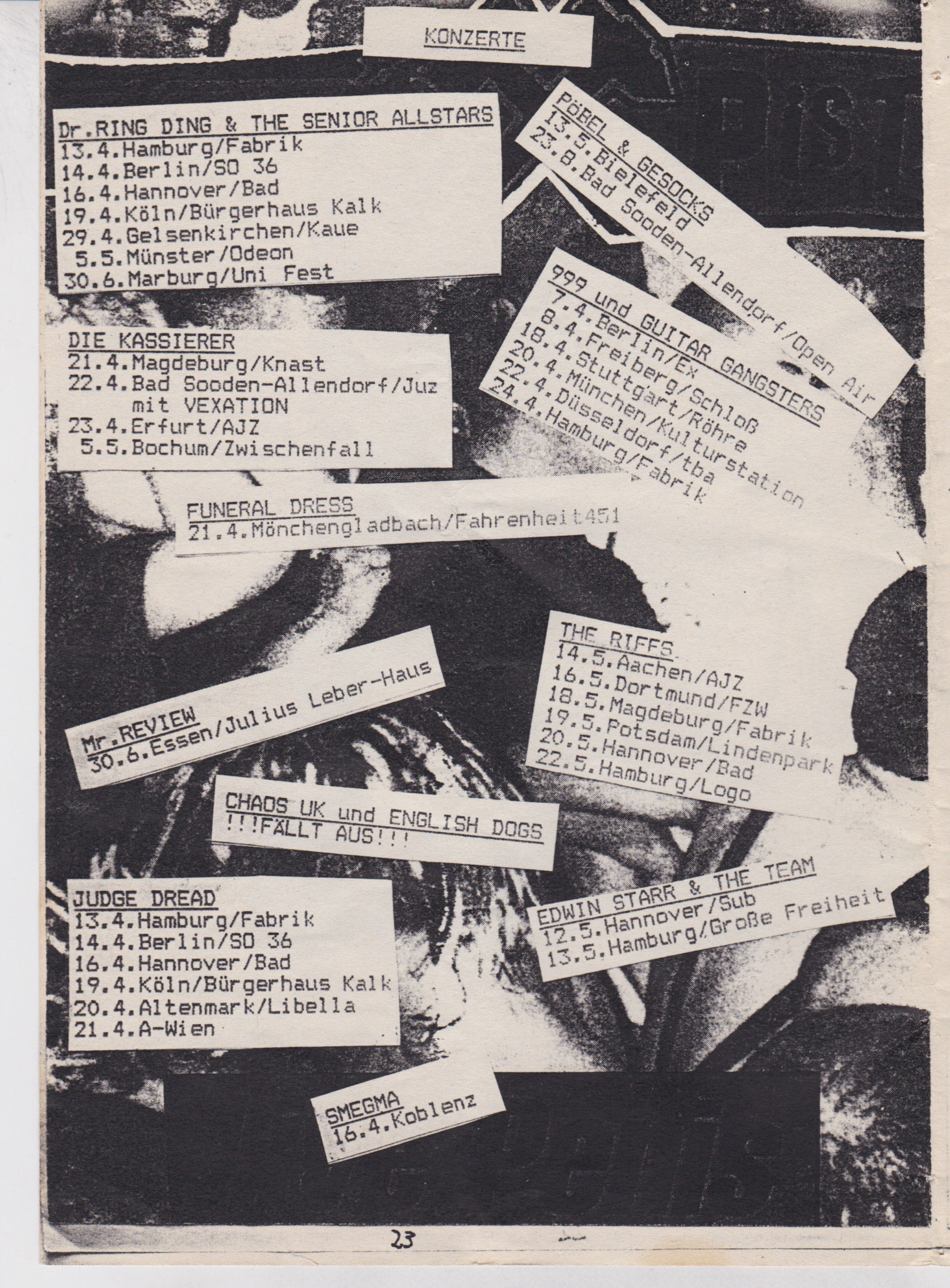
Sie sehen also: Man kann Fußball eigentlich nicht erklären. Aber Verständnis wecken: Frauen, laßt eure Männer spielen (am besten!), ins Stadion gehen (am zweitbesten!) oder vor dem Fernsehgerät gucken (am drittbesten!).



↖ Wölfi Panne ↗

Ach ja, einer von den Lübeckern lag noch mit einem vermeindlichem Fascho inner Pfütze 'rum, zwecks Fäuste fliegen lassen, was den Nachteil hatte, daß alle seine Klamotten naß waren und es auch noch scheiße kalt war. Auf jeden Fall meinte Daniel ihm mein Perry zu leihen, der natürlich noch nicht wieder aufgetaucht ist!
Geiles Konzert und absolut geile Party! Gruß nach Parchim, man sagt das war Punkrock!!

Panne



KONZERTE

Dr.RING DING & THE SENIOR ALLSTARS
13.4.Hamburg/Fabrik
14.4.Berlin/SO 36
16.4.Hannover/Bad
19.4.Köln/Bürgerhaus Kalk
29.4.Gelsenkirchen/Kaue
5.5.Münster/Odeon
30.6.Marburg/Uni Fest

PÖBEL & GESOCKS
13.5.Bielefeld
23.8.Bad Sooden-Allendorf/Open Air

999 und GUITAR GANGSTERS
7.4.Berlin/Ex
8.4.Freiberg/Schloß
18.4.Stuttgart/Röhre
20.4.München/Kulturstation
22.4.Düsseldorf/tba
24.4.Hamburg/Fabrik

DIE KASSIERER
21.4.Magdeburg/Knast
22.4.Bad Sooden-Allendorf/Juz
mit VEXATION
23.4.Erfurt/AJZ
5.5.Bochum/Zwischenfall

FUNERAL DRESS
21.4.Mönchengladbach/Fahrenheit451

THE RIFFS
14.5.Aachen/AJZ
16.5.Dortmund/FZW
18.5.Magdeburg/Fabrik
19.5.Potsdam/Lindenpark
20.5.Hannover/Bad
22.5.Hamburg/Logo

Mr.REVIEW
30.6.Essen/Julius Leber-Haus

CHAOS UK und ENGLISH DOGS
!!!FÄLLT AUS!!!

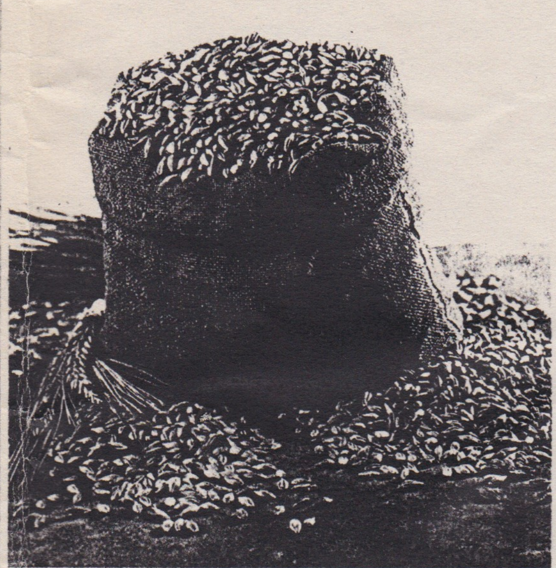
JUDGE DREAD
13.4.Hamburg/Fabrik
14.4.Berlin/SO 36
16.4.Hannover/Bad
19.4.Köln/Bürgerhaus Kalk
20.4.Altenmark/Libella
21.4.A-Wien

EDWIN STARR & THE TEAM
12.5.Hannover/Sub
13.5.Hamburg/Große Freiheit

SMEGMA
16.4.Koblenz

[redacted]

IN UNSEREM BIER SIND ALLER GU





Aus Gerste wird Malz

Der wichtigste Rohstoff für Bier ist die Gerste. Jedes einzelne Korn enthält Kohlenhydrate, Proteine, Fette und Vitamine — fest umschlossen von der Spelze, der harten Hülse. Diese Inhaltsstoffe müssen für den Brauprozeß aufbereitet werden. Dazu wird die Gerste nach der Reinigung mit Wasser eingeweicht, beginnt zu keimen, wird gedarrt (getrocknet) und dann gemahlen, in der Fachsprache „geschrotet". Biologisch betrachtet werden durch die Keimung im Korninneren Enzyme gebildet oder aktiviert. Sie bauen die Kohlenhydrate im Gerstenkorn zu einfachem Zucker ab. Diese ernähren den Keimling und lassen ihn wachsen. Außerdem wird Eiweiß zu Aminosäuren abgebaut, es entstehen organische Phosphate. Diese natürlichen Lebensvorgänge steuert der Mälzer allein durch die richtige Dosierung von Feuchtigkeit, Temperatur und Belüftung.

Im Malz sind folglich — im Unterschied zur Gerste — Zucker und eine Vielzahl von Enzymen vorhanden, das Malzkorn weist eine grobe Struktur auf.

Hefe zur Vergärung

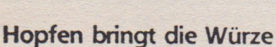
Um Zucker in Alkohol und Kohlensäure zu verwandeln, bedarf es der Hefe — eines Sporenpilzes, der überall in der Luft vorkommt. Pasteur verdanken wir die Erkenntnis, daß Hefe ein Lebewesen (Einzeller) ist. Zum Brauen werden spezielle Bierheferassen verwendet. Da Hefe den Geschmack beeinflußt, züchten die Brauereien ihre Heferassen in Reinzucht aus jeweils einer Ursprungszelle, so daß alle Pilze — ein Kubikzentimeter enthält zehn Millionen — die gleichen Eigenschaften haben.

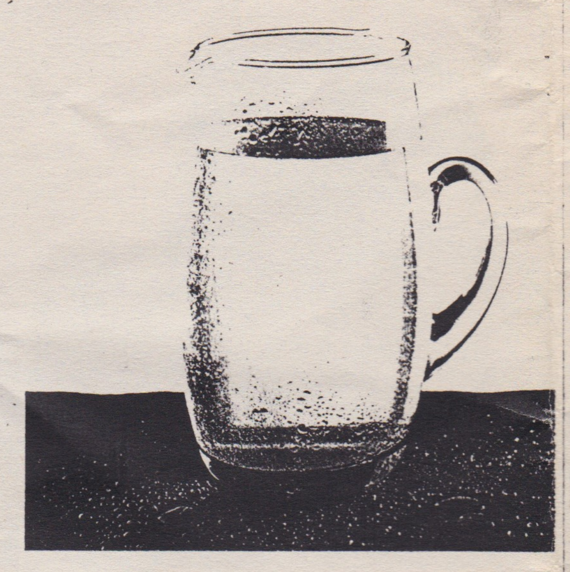
Man unterscheidet obergärige und untergärige Hefen. Wie wir aus der Geschichte wissen, gab es zunächst nur die mit obergärigen Hefen hergestellten Biere. Sie werden daher vom Ursprung her „Bierhefe", nämlich Saccharomyces cerevisiae genannt. Sie vergärt den Malzzucker der Bierwürze bei Temperaturen zwischen 15 und 20 Grad Celsius. Die Hefe sammelt sich an der Oberfläche und wird dort abgehoben. Die untergärige Hefe heißt Saccharomyces carlsbergensis. Sie vergärt bei Temperaturen zwischen 4 und 9 Grad Celsius. Die Hauptgärung dauert etwa acht Tage. Am Ende der Gärzeit setzt sich die Hefe unten auf dem Boden ab.

TEN DINGE VIER

Bier darf in der Bundesrepublik Deutschland ausschließlich aus den vier Rohstoffen Malz, Hopfen, Hefe und Wasser gebraut werden. So bestimmt es das Reinheitsgebot.







Hopfen bringt die Würze

Das größte geschlossene Hopfenanbaugebiet der Welt ist die Hallertau. Weitere Hauptanbaugebiete in Deutschland sind das Juragebiet, Tettnang, Spalt und das Hersbrucker Gebirge. Der Hopfen gehört zu den Nesselarten. Die Pflanzen ranken sich an bis zu sieben Meter hohen Gerüsten empor. Zum Bierbrauen verwendet man ausschließlich die Fruchtzapfen der weiblichen Pflanze — sie enthalten die Bitter- und Aromastoffe. Außerdem wirken sie eiweißfällend und tragen so zur Haltbarkeit des Bieres bei und beeinflussen die Schaumstabilität. Aufgrund neuester Erkenntnisse in der Hopfenforschung und entsprechend den Wünschen der Brauereien werden aromareiche und bitterstoffreiche Sorten gezüchtet. Mit der Züchtung von Hopfensorten, die möglichst resistent gegen Schädlinge und Krankheiten sind, haben die Pflanzer die Pflanzenschutzspritzungen so reduziert, daß sie den Forderungen der Brauer nach einem schadstofffreien Hopfen entsprechen. In der Bundesrepublik werden jährlich um die 700.000 Zentner Hopfen geerntet. Gut 80% davon werden exportiert.

Und viertens: Reines Wasser

Brauwasser unterliegt den gleichen strengen Bestimmungen wie Trinkwasser. Es darf lediglich der Eisengehalt entzogen werden, außerdem kann es entkeimt und enthärtet, gefiltert oder gekocht werden. Chemische Zusätze sind grundsätzlich verboten. Brauwasser ist rein. Die Brauer stellen an Brauwasser oft höhere Ansprüche als der Gesetzgeber an Trinkwasser.
Häufig haben sie eigene Brunnen oder Quellen, vielfach wurde sogar die Standortwahl der Braustätte nach Wasserqualität getroffen. So eignet sich beispielsweise weiches Wasser vor allem für die hellen Biere.

Doch wird Wasser nicht nur zum Brauen selbst benötigt. Es wird in der Brauerei ebenso zum Reinigen, Kühlen und Mälzen verwendet. Dank moderner Technologien kann der kostbare Rohstoff Wasser heute weitaus sparsamer eingesetzt werden als früher. Brauchte man noch vor ein paar Jahrzehnten 25 hl Wasser, um 1 hl Bier zu gewinnen, hat sich der Wasserverbrauch heute auf 5 hl pro 1 hl Bier reduziert.

GRÜßE GEHEN AN:

ELBSTADT BLECKEDE: Den Flecken mit Inhalt als da wären Michi+ Pam & ihre Kurzen,Sandra+Olaf,Anke+Arne,Anna+Lars,Torben,Ulrich, Strehlow,Witte,Morten,Kai-Uwe,Christoph,Cheech(Danke für'n Zeitungsschnipsel),Schlegel,und diverse andere Brathähne,Giesa nicht
HAMBURG: Moskow,Söhnke,Vanessa+Paul,Wörli,Andy(Buchholz),Anka+Co. Corinna+Tayssen,Flo.H.,Chrischan,Kirsten+Ulli,Biggi+Gerd,Flo(Oi the A.-Ga.),Ben,FC ST.PAULI Skins,Bavaria-Eck,die Leute vom letzten Pfennig(geile Kneipe),Oi the Hamburch,Ralf
LÜBECK: Dette+Tö,Floh,Yellow,Timo,Clenz,Ronny,Stan und seine Gartenlaube,Nico,Stamer,Moritz,Hermann(Markus GPM),Isa,Herr Möllemann,Holstentor und den Rest vom Mob
PADERBORN: Dirk
ROSTOCK: Keck,Hansa Rostock nich
KIEL: Matthias
USLAR: Wölli tu Dich doch'n Wolf tanzen!
BREMEN: Jan,Heiko,Bernd,Marc,Claas+?
BREMERHAVEN: Matt & Crew
HILDESHEIM: Britta & Crew
ROUEN: Die Bierkiste,einziger Ort wo es gutes Bier gibt
MAINZ: Amad & Co.
FREIBURG: Matze,Na,wie weiste noch Chaostage? Wie geht's dem Auge?
HANNOVER: Ben,Olaf M.die Stalinisten
DIBBERSEN: die Deponie
BAD BEVENSEN: D.Stolze
LÜNEBURG: Diana+Alex,Malte,Sauer und die Jammerlappen
BARUM: Frank (geile Tolle)
ADENDORF: H.I.V.,Edel die Petze
UELZEN: Frank O.,Peter
WIESBADEN: Jessen und Jocke
LA COTE BLEU: den Oimäßigen Strandwächter,Chez Diddi die Paderborner Würstchenbude
ALT-GARGE: FC A.
BERLIN: Sascha,Mike nochmals Dank für die Pennplätze am 19.Nov.+ Silvester
MAMMOIGEL: Hannes
Sowie die Arschkrampen und alle die wir vergessen haben oder wissen,daß sie sowieso gegrüßt werden!!!

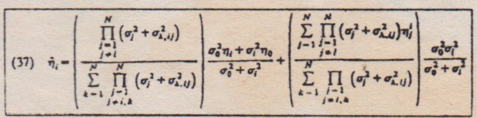
Springmaus

KEINE GRÜßE UND HASSATTACKEN GEHEN AN:

Hannover Bullen wegen Hannes Intensivstation-Aufenthalt,freßt Scheiße!!!,Jever light,Gaga und sein Corrupt-Mailorder und Bäckerstraßen-Combo,steckt euch 'n Finger in Arsch!,Clausthaler,die Luden-Kneipe in Hannover,ihr seid geistig minderbemittelt,Antifa Lüneburg,ihr seid doof!,Scheitelträger,ihr seid noch doofer!!, Beck's,Silikontittenträger,alles was nicht Sauf-und Göbelfest ist, Brettermeier die Pottsau,und alle anderen die uns nich ab können!
Und ans Kiffen!!

Formel für Schleimer

US-Forscher zeigt, wie Kriechertum den Unternehmen schadet



$$(37)\quad \hat{\eta}_i = \left(\frac{\prod_{j=1, j\neq i}^{N} (\sigma_j^2 + \sigma_{\lambda,ij}^2)}{\sum_{k=1}^{N} \prod_{j=1, j\neq i,k}^{N} (\sigma_j^2 + \sigma_{\lambda,ij}^2)} \right) \frac{\sigma_0^2 \eta_i + \sigma_i^2 \eta_0}{\sigma_0^2 + \sigma_i^2} + \left(\frac{\sum_{j=1}^{N} \prod_{j=1, j\neq i}^{N} (\sigma_j^2 + \sigma_{\lambda,ij}^2) \eta_j^i}{\sum_{k=1}^{N} \prod_{j=1, j\neq i,k}^{N} (\sigma_j^2 + \sigma_{\lambda,ij}^2)} \right) \frac{\sigma_0^2 \sigma_i^2}{\sigma_0^2 + \sigma_i^2}$$

Eine der Gleichungen von Canice Prendergast: „Betriebe als Kolonien von Jasagern"


FC St. Pauli
FC ST. PAULI
1910
Oi! Skinhead Oi!

